

Mit Glitzerjäckchen und Strubbelkopf

»Magic Udo« verzaubert sein Publikum im Theater am Park – Nicht alles klappt auf Anhieb, aber dann...

Bad Nauheim (con). Sein Ziel, mit seinem Comedyzauber einmal in Las Vegas aufzutreten, hat »Magic Udo« bisher noch nicht erreicht. Vielleicht liegt es ja auch an Mama, die er immer dabei hat, dass die »Stadt der Illusionen« noch nicht bei ihm angeklopft hat. Zumindest wird sie im Verlauf des Abends ständig erwähnt. Vielleicht liegt es aber auch an seinen schrägen, skurrilen Einlagen und dem Nonsens, der sich immer wieder einschleicht bei Udos Zaubernummern.

Auf seinem Weg in die Zockerstadt kam er am Theater am Park vorbei, und Ulrich Rhein gab »Magic Udo« die Chance zu zeigen, was er kann. Leicht verstrubbelt taucht Udo Raschewski plötzlich von hinten auf und stellt sich vor, nonchalant, mit einer großen Schüssel Weingummi in der Hand, aus der sich jeder bedienen darf. Im Pfarrzentrum seiner Heimatstadt nennt man ihn »The next Uri Geller«, sein Hobby ist es, Steinmännchen zu basteln. Sein Glitzerjäckchen weist auf seine magischen Fähigkeiten hin, die abstehende Strähne am Hinterkopf lässt daran eher zweifeln.

Durch die seltsame Verdrehung



»Na, ob das was wird«, scheint sich »Elvis«, der hündische Assistent von Udo, zu fragen. Übrigens: Es wird! (Foto: Schweer)

mancher Worte in seiner Moderation beschwört er Lachsalven herauf, und auch die Zurschaustellung mancher Tricks lässt Fragen an sei-

nen Fähigkeiten aufkommen. Und doch ist Udo magisch, zeigt er wie nebenbei, dass er zaubern kann. Das Publikum wird bei ihm mit einbe-

zogen. So holt er Christa auf die Bühne, die bei ihm zur Assistentin Ute wird, und lässt ihre Armbanduhr verbrennen. Aber, oh Wunder, taucht sie völlig überraschend heil und voll funktionsfähig an anderer Stelle wieder auf. Und auch die silberne Kugel, die er hinter einem Tuch verschwinden lässt, kommt plötzlich an überraschenden Stellen wieder zum Vorschein. Oder der Ring von Yvonne und Wolfgang, der auf polnischem Boden verloren geht, ist – schwuppdwupp – wieder da.

Stets aufs Neue wartet »Magic Udo« mit unerwarteten Zaubereien auf, wobei man sich fragt, wie Illusionen solcher Art überhaupt zustande kommen. Udo unterlegt sein Programm mit Musik, lässt hören, dass er singen und auch Gitarre spielen kann, telefoniert mit Las Vegas in schönstem Schulenglisch und beweist, dass er doch ein Illusionist ist.

Der Höhepunkt seines Programms ist der Auftritt mit seinem persönlichen Assistenten Elvis. »Magic Udo« schafft es, Elvis, einen kleinen Hund, in ein Kaninchen zu verwandeln. Diesen Trick sollte man sich wirklich nicht entgehen lassen.

WZ 20.10.2020